

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.



Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

III. Jahrgang.

*

Berlin, den 15. Juni 1879.

*

No. 12.

Abonnements-Einladung.

Bei Herannahen des neuen Quartals richten wir an unsere geehrten Postabonnenten die Bitte, das Abonnement baldmöglichst und vor Ende d. M. bei der nächsten Postanstalt erneuern zu wollen, damit jede Stockung in der regelmässigen Zusendung vermieden werde. Auch wollen wir nicht unterlassen, wiederum darauf hinzuweisen, dass bei späterem Abonnement die Post nur mit einem Aufschlag von 10 Pf. und auf besondere Bestellung die bereits erschienenen Nummern des neuen Quartals nachliefert.

Unsere geehrten Streifband-Abonnenten, welche nur bis Ende dieses Quartals abonniert haben, jedoch die Zeitung auf diesem Wege weiter zu beziehen wünschen, bitten wir ebenfalls um baldigste Erneuerung des Abonnements, indem wir höflichst ersuchen, den Abonnementsbetrag in Briefmarken oder durch Posteingahlung gefälligst gleich beizufügen, da die so oft gewünschte Entnahme des Betrages durch Postvorschuss den Herren Abonnenten unverhältnissmässige Mehrkosten verursacht.

Die Zeitung kostet im Streifband-Abonnement für das Vierteljahr M. 1,75, das halbe Jahr M. 3,40 und das ganze Jahr M. 6,75 pränumerando. Den neu hinzutretenden Herren Abonnenten kann auf Wunsch das 1. und 2. Quartal d. Zeitg. für den Abonnementsbetrag nachgeliefert werden.

Vom ersten Jahrgang der Zeitung ist nur noch das 2. Semester No. 13 bis incl. No. 24 und vom zweiten Jahrgang eine geringe Anzahl vollständiger Exemplare vorhanden. Das 2. Semester 1877 wird für M. 2,25 und der Jahrgang 1878 zum ermässigten Preise von M. 5,50 franco übersandt.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Auf mehrfache Anfragen theilen wir den Herren Collegen mit, dass die in unserer letzten Bekanntmachung für Abhaltung des Verbandstages in Aussicht genommenen Tage noch nicht endgültig festgesetzt sind, sondern dass erst in der nächsten, am 1. Juli erscheinenden Nummer der definitive Termin, sowie die Einladung und vorläufige Tagesordnung des Verbandstages veröffentlicht werden kann.

Es sind uns viele Wünsche darüber zugegangen, den Verbandstag um 14 Tage später, demnach für den 31. August, 1. und 2. September festzusetzen; wenn möglich werden wir diese Tage wählen.

Von Herrn Director Lindemann ist uns die Anzeige gemacht worden, dass Herr College A. Weber in Arolsen der Schule eine Luftpumpe als Geschenk übersandt hat, wofür wir dem Herrn Collegen an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

Der verehrliche „Gauverband Oberbayerischer Uhrmacher“ ist mit 48 Mitgliedern dem Central-Verband beigetreten, so dass sich damit die Mitgliederzahl unserer werthen Collegen in Bayern auf 141 erhöht hat.

Der Central-Verbands-Vorstand.
gez. R. Stäckel.

Vom Delegirtentag deutscher Handels- und Gewerbekammern.

In den jüngsten Tagen, vom 3. bis 5. d. Mts., fand in München, im Saale des Kunstgewerbe-Vereins eine Versammlung von Abgeordneten deutscher Handels- und Gewerbekammern statt, um in eingehenden Berathungen positive Anträge festzustellen, welche der Reichsregierung zur Reorganisation unserer gewerblichen Verhältnisse unterbreitet werden sollen.

Bei der Wichtigkeit, welche diese Berathungen auch für uns, insbesondere noch wegen des bevorstehenden Verbandstages haben, lassen wir in Nachstehendem den wesentlichsten Theil der Verhandlungen, sowie die vom Delegirtentag beschlossenen Resolutionen hier folgen und werden in einer der nächsten Nummern eine Besprechung daran knüpfen.

Nachdem in einer Vorversammlung am 3. d. Mts. der Delegirtentag constituirt worden war, wurden am 4. Vormittags die Verhandlungen unter dem Vorsitz des Herrn Billing-München eröffnet. — Derselbe begrüsst die Abgeordneten Namens der Münchener Handels- und Gewerbekammer und hebt es dankend hervor, dass sowohl mehrere Vertreter der Regierung, sowie auch der Bürgermeister der Stadt München, Herr Dr. Eberhardt, anwesend seien. Der Letztere ergreift hierauf das Wort und erklärt es für ein grosses Vergnügen, den Delegirtentag im Namen der Stadt begrüßen zu können. Die Gegenstände, mit denen dieser Delegirtentag sich beschäftige, seien von ausserordentlicher Wichtigkeit und zeichne sich derselbe vor allen anderen aus; während frühere sich mit einzelnen Fragen beschäftigten, werde diesmal eine Frage der Versammlung zur Berathung unterstellt, deren principielle Lösung von grosser Tragweite für das gesammte Gewerbewesen sei. Die Vertreter seien berufen, sich mit dieser Frage zu beschäftigen und ihre Meinungen auszu-